



EIGENSTÄNDIGE MOBILITÄT
JUNGE MENSCHEN
LÄNDLICHE REGIONEN

EMOJI | Eigenständige Mobilität von jungen Menschen in ländlichen Regionen

*Autor*innen: Elisabeth Füssl, Karin Ausserer, Clemens Kaufmann (FACTUM / Lead), Susanne Wolf-Eberl (Wimen), Juliane Stark, Sandra Wegener, Karolina Taczanowska, Fruzsina Stefan, Tobias Dürhammer, Hannah Streinesberger (BOKU), Rainer Schrögenauer, Raphael Glück, Anna König (komobile), Cosima Pilz (Umwelt-Bildungs-Zentrum Stmk)*

Präsentiert von:
DI Anna König (komobile GmbH) &
Assoc. Prof. PD DI Dr. Juliane Stark (Institut für Verkehrswesen, BOKU Wien)

2. Österreichischer Fußverkehrsgipfel & 17. Österreichischer Radgipfel, 09.09.-11.09.2026, Eisenstadt



komobile



FACTUM
MOBILITY • RESEARCH • INNOVATION

Über EMOJI



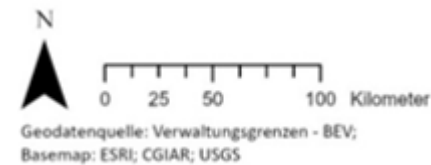
EIGENSTÄNDIGE MOBILITÄT
JUNGE MENSCHEN
LÄNDLICHE REGIONEN

Ziele

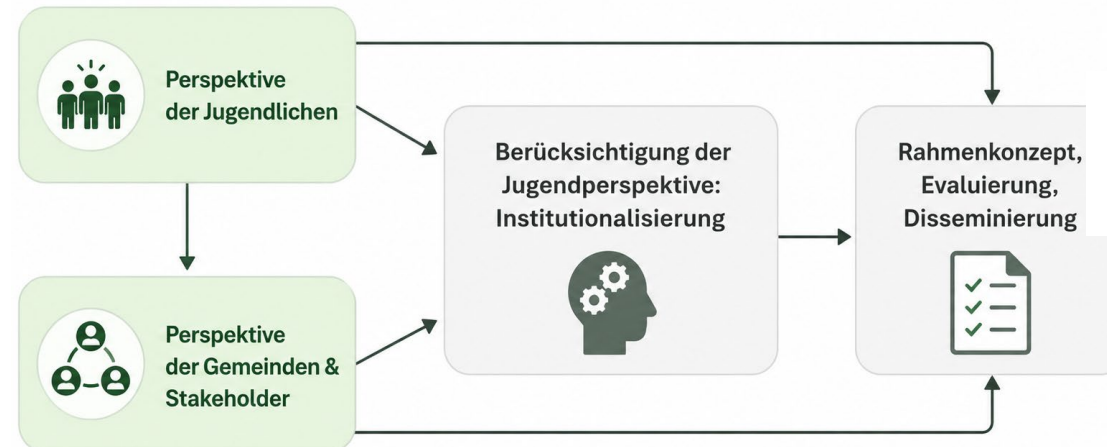
- **Jugendgerechte Mobilitätslösungen** entwickeln: Bestehende Ansätze gemeinsam mit Jugdl. bewerten und an ihre Bedürfnisse anpassen.
- **Jugendbeteiligung** stärken: Jugdl. dauerhaft in die Gestaltung regionaler Mobilitätsangebote einbinden.
- Kommunen unterstützen: Ein **praxisorientiertes Konzept** für nachhaltige und jugendgerechte Mobilität in ländlichen Regionen entwickeln.

Projektgemeinden

- Projektgemeinden
- Bundesländergrenzen Österreichs



Prozess



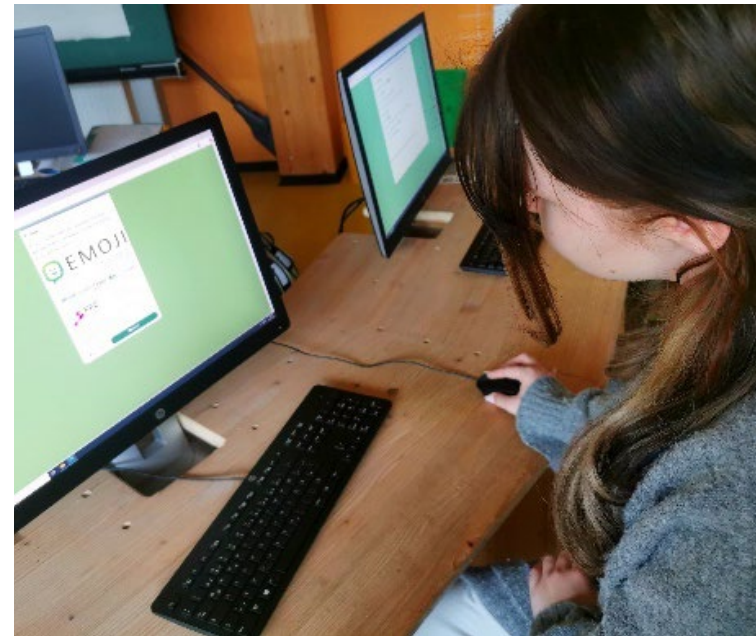
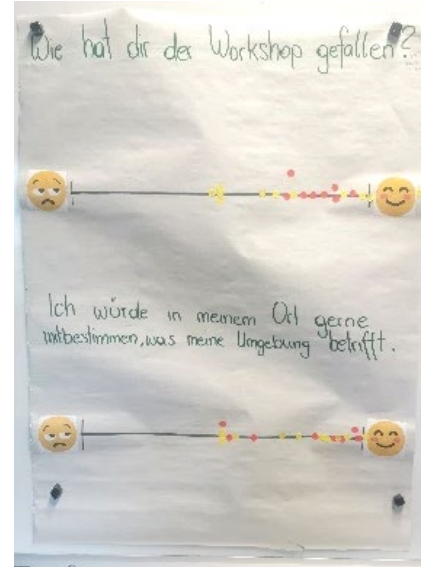
Datensammlung

Explorative Studie

- Ziel: Erhebung Mobilitätsverhalten, -präferenzen, Barrieren/Wünsche
- Mai–Juni 2025
- Schulworkshops (26 Klassen/Gruppen)
- Weitere Verteilung über lokale Vereine

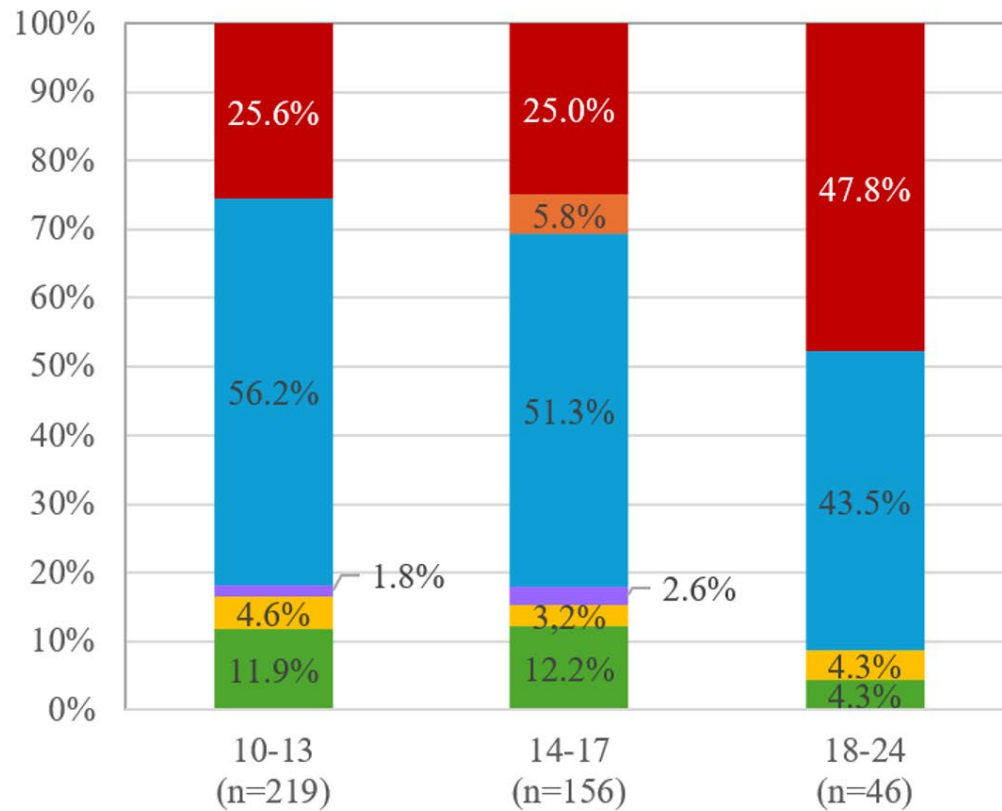
Methoden

- Quantitativ/qualitativ
- Online-Befragung, Papierfragebogen, Flipcharts, Karten/Maptionnaire, ...

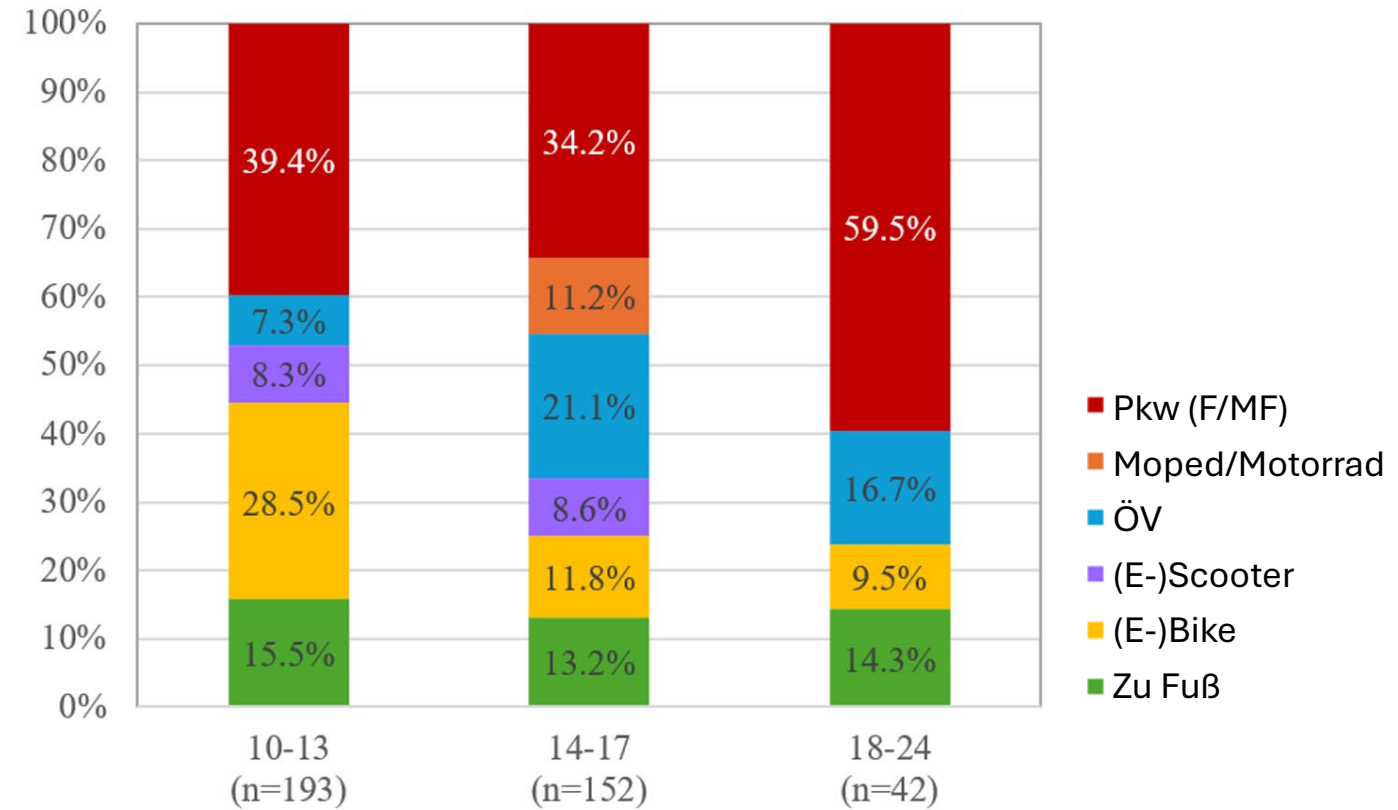


Verkehrsmittelnutzung, nach Altersgruppe

Schul-/Ausbildungs-/Arbeitsweg

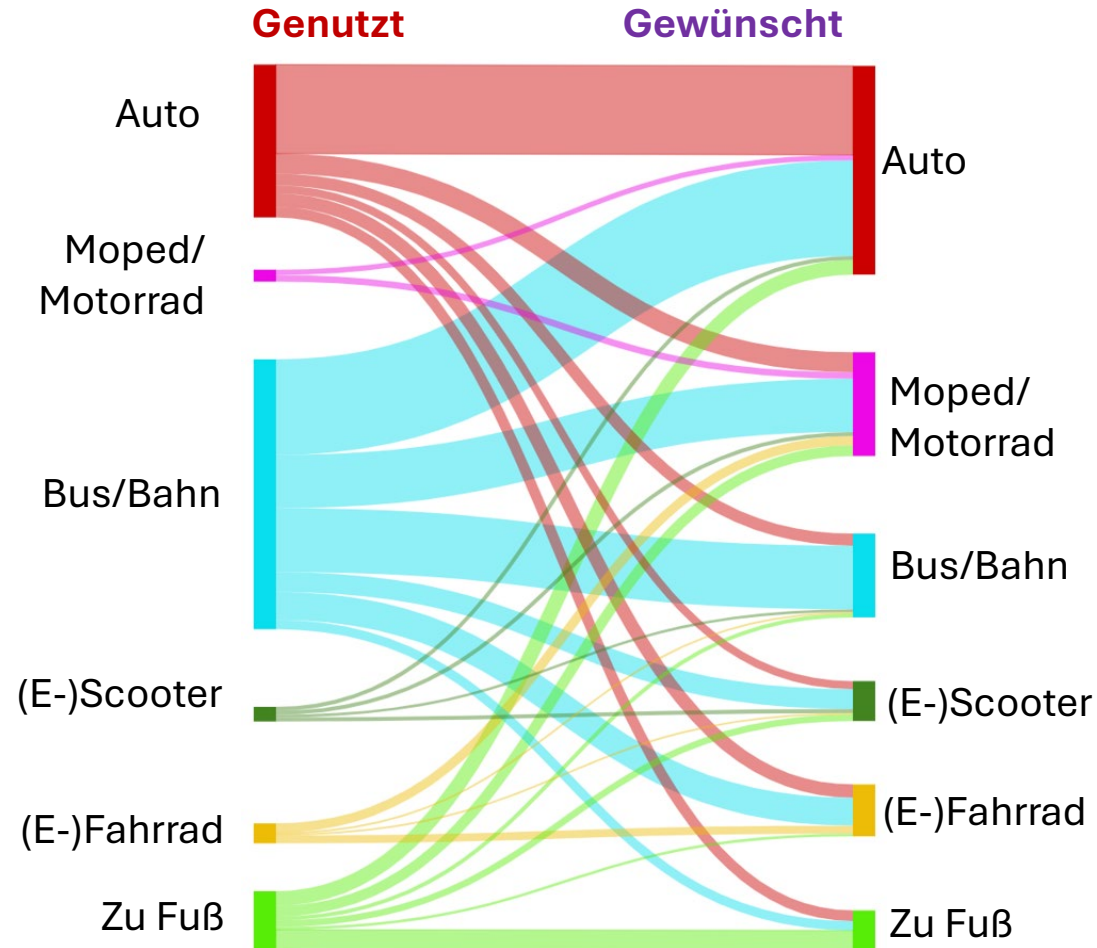


Freizeitweg

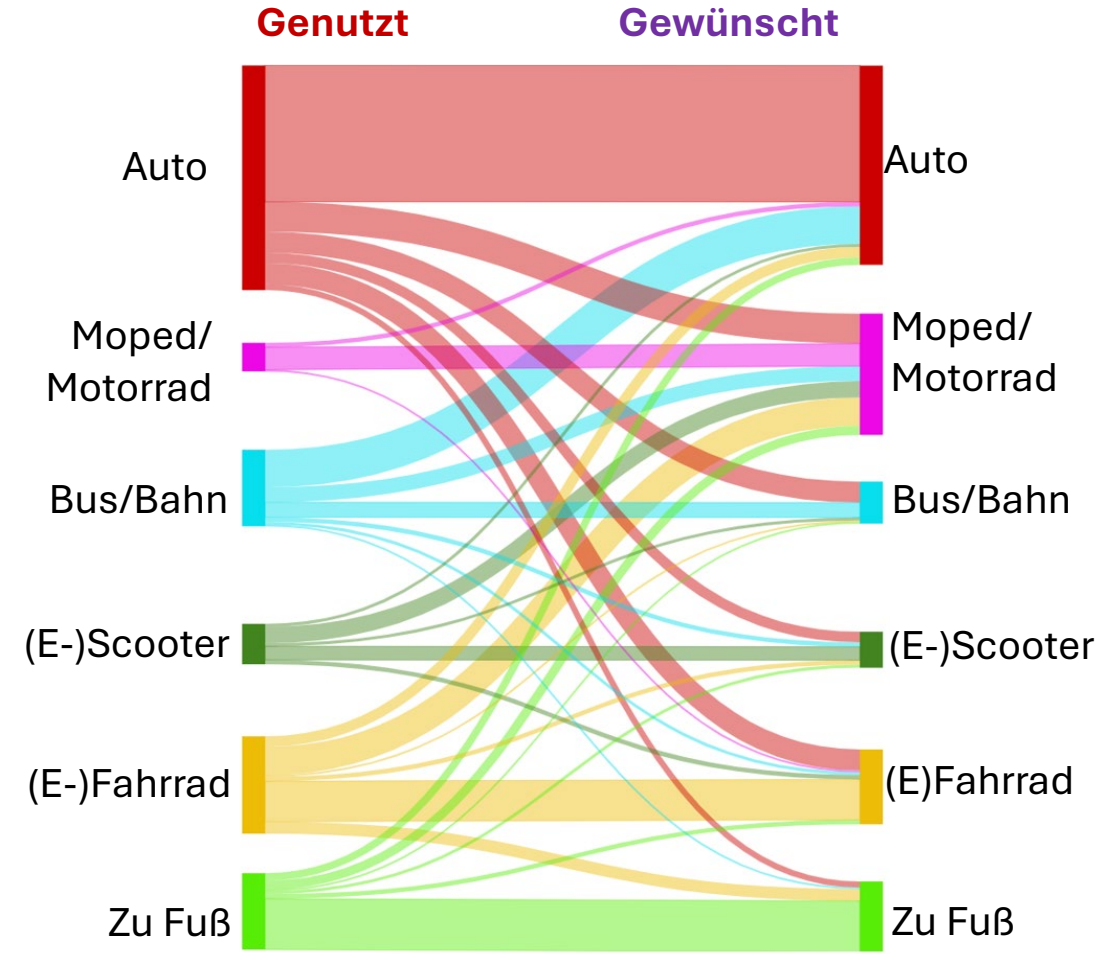


Verkehrsmittelnutzung und -präferenzen

Schul-/Ausbildungs-/Arbeitsweg (n=398)



Freizeitweg (n=363)



Barrieren

507 Barrieren, 473 Verbesserungsvorschläge



MS Sinabel-
kirchen, 13J, w

„ dass ich nicht dorthin kann wann ich will (ausser rad); dass ich wenn ich in die Schule fahre so lange darin sitze, obwohl ich schneller dort sein könnte (Bus 20min)(Auto 5) [S_SK_3b_#] “

MS Sinabel-
kirchen, 3a, m

„ Busfahrer bleibt nicht stehen; Bus kommt manchmal nicht; Bus klebt Kaugummi; im Winter kommt der Bus manchmal nicht [S_SK_3a_#] “

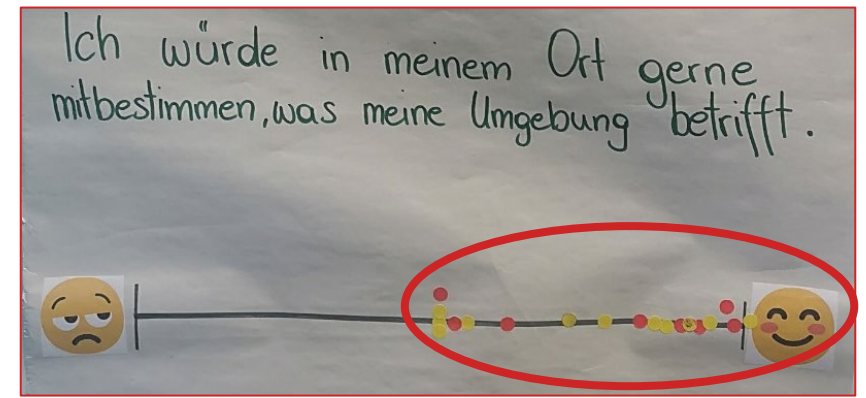
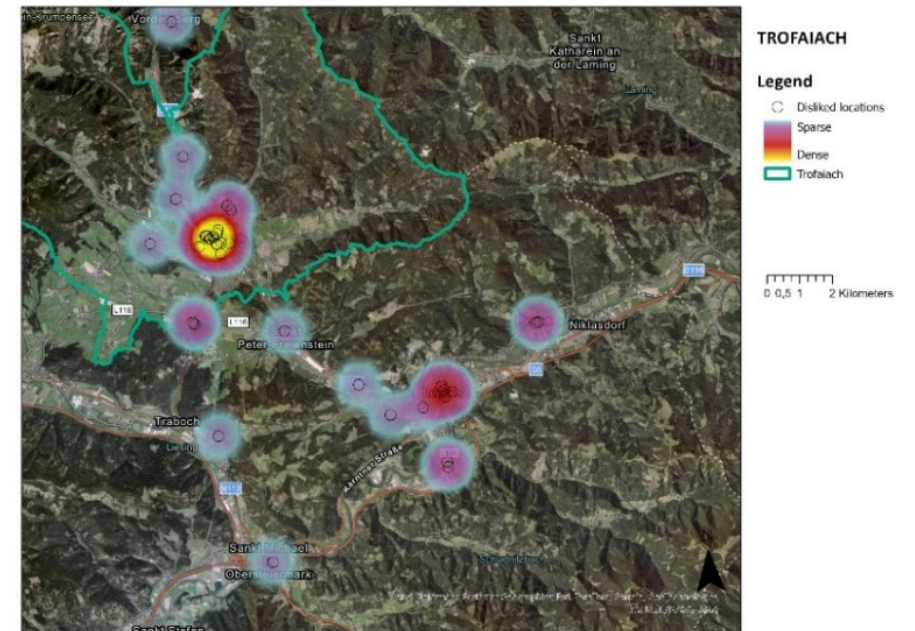


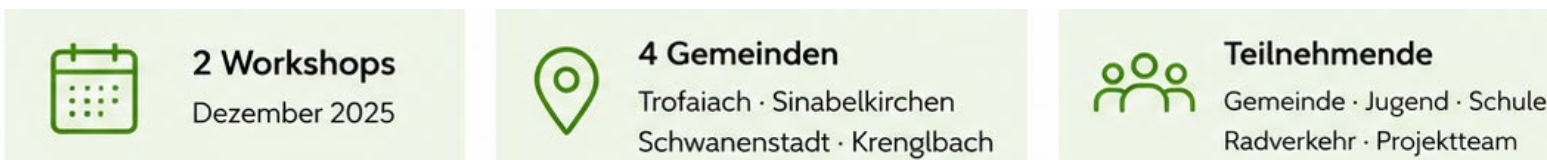
Foto: Stark



SLIDEGO

Workshops

Perspektive von Gemeinden und Stakeholdern



Inhalt der Workshops



Vorbesprechung Zukunftswerkstatt mit den Gemeinden

01 Schwanenstadt

- ✓ Aktive Mobilität zur Schule
- ✓ Gehzeitkarte

Termin: 21.05.2026

02 Trofaiach

- ✓ Hol-/Bringverkehr zur Schule
- ✓ Schulumfeld

Termin: 27.05.2026

03 Krenglbach

- Verhalten im Verkehr
- E-Scooter

Termin: Sept. 2026

Zukunftswerkstätten Schwanenstadt | Trofaiach

Ablauf und Methoden

- 0 **Setting**
Workshop in Mittelschule, 2. bzw. 3. Klasse,
4 Einheiten, TN: Gemeinde-/Jugendvertretung
- 1 **Spielerischer Einstieg**
u.a. Pantomime zur
Verkehrsmittelwahl am Schulweg
- 2 **Arbeit mit Luftbildern**
Wohnorte, Wege, Lieblingsorte und
Orte/Wege mit Verbesserungsbedarf
- 3 **Diskussion & Ideen**
Aktive Mobilität zur Schule (Schwanenstadt)
Hol- und Bringverkehr / Schulumfeld (Trofaiach)
- 4 **Austausch**
Gespräch mit Bürgermeister*in und
Rückmeldungen aus der Gemeinde



Zukunftswerkstätten Schwanenstadt | Trofaiach

Ablauf und Methoden

0

Setting

Workshop in Mittelschule, 2. bzw. 3. Klasse,
4 Einheiten, TN: Gemeinde-/Jugendvertretung

1

Spielerischer Einstieg

u.a. Pantomime zur
Verkehrsmittelwahl am Schulweg

2

Arbeit mit Luftbildern

Wohnorte, Wege, Lieblingsorte und
Orte/Wege mit Verbesserungsbedarf

3

Diskussion & Ideen

Aktive Mobilität zur Schule (Schwanenstadt)
Hol- und Bringverkehr / Schulumfeld (Trofaiach)

4

Austausch

Gespräch mit Bürgermeister*in und
Rückmeldungen aus der Gemeinde



Zukunftswerkstätten

Schwanenstadt | Trofaiach

Ablauf und Methoden

- 0 Setting**
Workshop in Mittelschule, 2. bzw. 3. Klasse,
4 Einheiten, TN: Gemeinde-/Jugendvertretung
- 1 Spielerischer Einstieg**
u.a. Pantomime zur
Verkehrsmittelwahl am Schulweg
- 2 Arbeit mit Luftbildern**
Wohnorte, Wege, Lieblingsorte und
Orte/Wege mit Verbesserungsbedarf
- 3 Diskussion & Ideen**
Aktive Mobilität zur Schule (Schwanenstadt)
Hol- und Bringverkehr / Schulumfeld (Trofaiach)
- 4 Austausch**
Gespräch mit Bürgermeister*in und
Rückmeldungen aus der Gemeinde



Zukunftswerkstätten Schwanenstadt | Trofaiach

Ablauf und Methoden

0

Setting

Workshop in Mittelschule, 2. bzw. 3. Klasse,
4 Einheiten, TN: Gemeinde-/Jugendvertretung

1

Spielerischer Einstieg

u.a. Pantomime zur
Verkehrsmittelwahl am Schulweg

2

Arbeit mit Luftbildern

Wohnorte, Wege, Lieblingsorte und
Orte/Wege mit Verbesserungsbedarf

3

Diskussion & Ideen

Aktive Mobilität zur Schule (Schwanenstadt)
Hol- und Bringverkehr / Schulumfeld (Trofaiach)

4

Austausch

Gespräch mit Bürgermeister*in und
Rückmeldungen aus der Gemeinde



Fazit

Allgemein: Kartenarbeit und Maßnahmenbewertung 👍

Schwanenstadt: Entwurf Gehzeitkarte 🌀➔

Trofaiach: Begehung 😎 Ideen für Begrünung, Entsiegelung, Beschattung

Elternhaltestelle: zu wenig Kommunikation 😞

Ausblick



Krenglbach:
Jugendzentrum, anderes Setting



**Berücksichtigung der
Jugendperspektive:**
Institutionalisierung
(Mastermind-Workshops)



Rahmenkonzept:
Übertragbarkeit schaffen =
Mehrwert für andere Gemeinden





EIGENSTÄNDIGE MOBILITÄT
JUNGE MENSCHEN
LÄNDLICHE REGIONEN

Danke für die
Aufmerksamkeit!



komobile



FACTUM
MOBILITY • RESEARCH • INNOVATION